

Projekt-Informationen (alles weitere auch über die Projekt-Hotline: 0151/ 55 79 81 57 9 h - 17 h)

Das Projekt richtet sich an Hospizdienste und Einzelpersonen, die im Feld von Hospiz und weiterführenden Schulen tätig sind bzw. tätig werden wollen. Sie werden zunächst befähigt, weiterführende Schulen und Berufsschulen dabei zu unterstützen, Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren und älter selbständig im Erleben von Tod und Trauer zu begleiten.

Hierzu soll durch das Projekt:

1. ein festes Team von Lehrenden in den Schulen etabliert werden können, das selbst bei krisenhaften Ereignissen selbständig handlungsfähig ist;
2. auf den Umgang mit den Jugendlichen im Schulalltag und in Unterrichtssituationen vorbereitet werden und
3. das Rüstzeug vermittelt werden, im Feld "Hospiz und Schule" als einem kultursensiblen Lebens- und Lernkontext bestehen und gestalterisch arbeiten zu können.

Im Projekt bauen dann Lehrende, Eltern und Schüler ihre Kompetenzen und Vorhaltestrukturen selber auf und unterhalten diese dauerhaft. Es geht insofern um einen kulturellen Ansatz im Lebensraum Schule und nicht nur um einen externen Hilfeansatz. In den Schulen kann auf diese Weise ein Lebensraum und eine erweiterte Lebenskultur, vielleicht ein wenig mehr Lebensgemeinschaft für Lehrende, Schüler und Eltern entstehen.

In das Projekt sind 2 langjährig erfolgreich im Kontext von Schule und Hospiz bewährte Konzeptionen eingeflossen. Zum einen entwickelt es die Hospizmacht-Schule-Erfahrungen der Bundes-Hospiz-

Akademie gGmbH weiter. Zum anderen bindet es an die Konzeption von "Hospiz aktiv in Schule" an, auf deren Grundlage Silke Kirchmann seit 2004 die weiterführenden Schulen und Berufsschulen Wuppertals von Hospizseite aus begleitet. Aus dieser Expertise heraus wurde das Projekt von dem "Hospizmacht-Schule-Team" seit 2011 erarbeitet; das Fachteam gibt es jetzt als eine fachlich für die Lebenswelt Schule erprobte Präsenz- und Arbeitsmöglichkeit für (Kinder)Hospiz- und Palliativdienste sowie interessierte Einzelpersonen in Deutschland weiter.

Kontakt vor Ort:

Stempel/ Adresse



Die Bundesakademie für Hospizkultur, Palliative Care und Trauerhilfe

Weiterbildungskurs an 2 x 3 Tagen

“Hospiz macht Schule weiter...”

Ein Hospiz-Projekt in weiterführenden Schulen und Berufsschulen für Jugendliche, ihre Eltern und Lehrende

Das Projekt-Angebot

Der Vorbereitungskurs

In dem hier angebotenen Vorbereitungskurs sollen im Hospiz- und Palliativkontext ehrenamtlich oder hauptamtlich Tätige eine Schulung erhalten und alle die Elemente erarbeiten und erlernen, die benötigt werden, in den regionalen weiterführenden Schulen und Berufsschulen eine schul- und altersadäquate Begleitungsstruktur aufzubauen.

Die einzelnen Elemente der Schulung umfassen:

Aufbau und Inhalte eines 4-tägigen Schülerprojektes, Durchführung einer Lehrerfortbildung, Etablierung einer Lehrer-AG, Gestaltung eines Elternabends, sowie die Vermittlung der dazu benötigten Rhetorik, Didaktik und Methodik.



Die Kursorganisation

Der Vorbereitungskurs erstreckt sich binnen 6 bis 8 Wochen über 2 Blöcke von jeweils 3 Tagen; er richtet sich zunächst an KoordinatorInnen bzw. Leitungen von Hospiz- und Palliativeinrichtungen, er richtet sich dann aber auch an ehrenamtlich in den Hospiz- und Palliativeinrichtungen/ -diensten Tätige, die gemeinsam mit "ihrer" Koordinatorin bzw. Leitung, ggf. schon als festes Schul-Team des Einrichtungsträgers, in den Kurs kommen können. Es richtet sich aber auch Menschen, die zu den Themen Tod, Trauer und Leben in weiterführenden Schulen tätig sind.

Die Kursblöcke und -inhalte

Gearbeitet wird in 5 Schritten:

1. Gespräche führen im Blick auf Tod, Trauererleben und Krisen mit Schulleitungen, Schülern und Eltern (Rhetorik); 2. Wie etablieren wir eine AG in einem regelmäßigen Lehrerseminar; 3. Anstöße geben durch den Elternabend; 4. Kriseninterventionsteam und permanente Schüler-Lehrer-Arbeit; 5. Beratungsangebot für Sekundarstufe 1 und 2 aus den Hospiz- und Palliativeinrichtungen.

Block 1: Tag 1 (15 h - 19 h), Tag 2 (9 h - 17 h), Tag 3 (9 h - ca. 14 h)

Themen: Projekteinführung/ Rhetorik und Vortragswesen/ Wechselwirkung von Haltung, Eindruck und Wahrnehmung/ Selbstbild/ Sach- und Beziehungsebenen in Schulen/ persönliche Wirkungsmittel/ Stress und Stressbewältigung

Block 2: (Zeiten wie oben))

Themen: Erarbeitung des eigenen Schulprojekts in den genannten 5 Schritten.

Alle Teilnehmenden erhalten durch den Kurs ein erprobtes und bewährtes Projektkonzept, mit dem Sie selbstständig in den weiterführenden Schulen und Berufsschulen agieren können sollen; sie partizipieren bei der Konzepterarbeitung von den vorliegenden Erfahrungen der langjährigen Projektarbeit und werden beraten und begleitet im Zugang zu und im Umgang mit der Lebenswelt Schule.

Nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Blöcken erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH zur Projektarbeit in weiterführenden Schulen und Berufsschulen.

Das Fachteam

v.l.n.r.

Jasmin Dunkhorst: Jg. 1974, verheiratet, 2 Kinder, Vorstand einer Elterninitiative, ausgebildet zur integrativ lebens-weltbezogenen Beraterin für Supervision und Coaching, Trainerin und Lehrtrainerin im Bereich Stressbewältigung, PTSD-Nachsorge und Prävention von Belastungsreaktionen in Organisationen.

Silke Kirchmann: Jg. 1968, 2 eigene und 3 "geliebte" Kinder; seit 16 Jahren in der Hospizarbeit tätig, Hospiz-, und Palliativbeauftragte des Caritasverbandes Wuppertal/ Solingen, Leiterin der Caritas Hospizdienste mit 4 Schwerpunktbereichen. Ausbildungen als: Exam Krankenschwester, Palliative Care und pädiatrische Palliative Care, PDL, systemische Familientherapie, Trauerbegleitung und Coaching sowie Kommunikationstrainerin, Autorin von "Hospiz aktiv in Schule".

Franz-Josef Möcker: 55 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, tätig in der Entwicklung von Fortbildungskonzeptionen für das Land NRW an einem Institut des Landes NRW mit Schwerpunkten



in den Bereichen Konfliktmanagement, Stressbewältigung, Umgang mit Suchtproblemen am Arbeitsplatz, PTSD, arbeitsweltbezogener integrativer Berater für Supervision und Coaching, Fortbildungsangebote zum Thema Gewalt an Schulen, Mitglied des Beirates der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH.

Tobias Pollmüller: Erziehungswissenschaftler und Medienpädagoge, seit 2008 bundesweiter Projektkoordinator für die Qualifikation von Ehrenamtlichen im Rahmen des Projekts "Hospiz macht Schule" im Auftrag der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH, neben seiner Tätigkeit in den eigenen Firmen make it move und LEBENS-FILM arbeitet er als freier Trainer zu verschiedenen Themen im Bereich Jugend- und Erwachsenenbildung.

Carola von Geibler: Geb. 1969 in Wuppertal, verheiratet, 2 Kinder. Diplom-Pädagogin, Mediatorin, Systemischer Coach, Gestaltberaterin, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Duisburg-Essen in der Fakultät für Bildungswissenschaften, Dozentin für Pro-

jektmanagement und Mediation im Studiengang Soziale Arbeit. Seit über 15 Jahren Leitung und Durchführung von Projekten/ Kursen zur Kommunikation und Konfliktbewältigung in Institutionen der Erwachsenenbildung und weiterführenden Schulen, in der kulturellen Jugendbildung und Jugendarbeit, Trainerin für Selbstbehauptung und Selbstverteidigung.

Dr. Paul Timmermans: Jg. 1963, Theologie und Philosophie an den Universitäten Bonn und Paris, Ausbildungen in Seelsorge, Supervision und Ethik, promoviert zum Problem der Normbegründung, lehrte Sozialethik an der FH Dortmund, unterrichtete lange Jahre in Krankenpflege- und Berufsschulen Ethik und Soziallehre und arbeitete dort mit Schülerinnen und Schülern zu Fragen der persönlichen Lebensplanung, Verleger, Autor, Mitbegründer zahlreicher Publikationen im Hospiz-/ Palliativbereich, z.B. Fachzeitschrift "Die Hospiz-Zeitschrift", Qualitätshandbuch "Sorgsam", Demenz-Curriculum "Mit-geföhlt", Geschäftsführer der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH, Landwirt im Tal der Ennepe.

Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH

die bundes hospiz akademie

teilt ihr Engagement mit allen, die sich für die lebenskulturelle Dimension der Hospizbewegung im Sinne einer Bürgerbewegung gesellschaftlich engagieren; hierzu ist sie in Form von Projekten, Veranstaltungen und Kongressen, im Aufbau von neuen Forschungswegen und in Kulturentwicklungen tätig.

die bundes hospiz akademie

wurde im Jahr 2006 aus der Mitte der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz e.V. (BAG) heraus als gemeinnützige Gesellschaft gegründet. Zur Gründung verabschiedete der Vorstand der BAG einstimmig mit großem Zuspruch die Konzeption der gemeinsamen Akademietätigkeiten, die eng verbunden mit den Zwecken und Zielen der Hospizbewegung für diese gemeinnützig eintreten.

bundes hospiz akademie gGmbH

Auer Schulstr. 17, 42103 Wuppertal

Tel.: 02 02 / 94 67 33 30

Fax.: 02 02 / 94 67 33 11

E-Mail: info@bundes-hospiz-akademie.de

www.bundes-hospiz-akademie.de



Caritasverband
Wuppertal/Solingen e.V.

Kooperation

Das Projekt steht in Kooperation mit dem Caritas-Verband Wuppertal/Solingen e.V.

Caritas-Verband Wuppertal/Solingen e.V.

Kolpingstr. 13, 42103 Wuppertal

Tel.: 02 02 / 38903-6310

Der Tagungsort

Die 6 Doppeltagkurse finden an folgendem Tagungsort statt:

Gut Ahlhausen
58256 Ennepetal

Übernachtung/ Verpflegung können im nahegelegenen 4Sterne-Hotel Haus Friedrichsbad bei der Bundes-Hospiz-Akademie GmbH gebucht werden.



Anmeldung -

via Fax: 0202/9467-3311

via Internet:

www.bundes-hospiz-akademie.de

oder per Post in einem Umschlag an:

bundes hospiz akademie gGmbH

Auer Schulstr. 17, 42103 Wuppertal

Tel.: 02 02 / 94 67 33 30

E-Mail: info@bundes-hospiz-akademie.de

AGBs für Veranstaltungsanmeldungen:

Ich bestätige dem Veranstalter, dass ich innerhalb von 2 Wochen nach meiner Anmeldung, diese stornieren kann; bei einer Stornierung meinerseits innerhalb der letzten 30 Tage vor der Veranstaltung zahle ich die vollen Teilnahmegebühren; der Veranstalter schließt weitere Haftungen aus und zahlt bei Veranstaltungsausfall erhaltene Beträge zurück, wenn der Ausfall durch eigenes Verschulden und nicht durch Dritte oder höhere Gewalt zu stande kam.

“Hospiz macht Schule weiter“ für Einzelpersonen:

Hiermit melde ich mich als Einzelperson verbindlich bei der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH an den unten angekreuzten Blocktagen zum Vorbereitungskurs im Projekt “Hospiz macht Schule weiter...” an:

“Hospiz macht Schule weiter“ für Einrichtungsträger:

Hiermit melden wir als Einrichtungsträger verbindlich bei der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH an den unten angekreuzten Blocktagen benannte Personen zum Vorbereitungskurs im Projekt “Hospiz macht Schule weiter...” an (**Namen/ Adressen anzumeldender Personen mit gesonderter Liste beifügen**):

Ich/ wir buchen zu u.g. Preis Übernachtung/ Verpflegung

Kursblock 1 (3 Tage)

zum nächstmöglichen Termin am: _____

Kursblock 2 (3 Tage)

zum nächstmöglichen Termin am: _____

(Kurstermine unter: www.bundes-hospiz-akademie.de)

Ich/ wir entrichte/n die Teilnahmegebühr von 390,00 Euro jeweils für Block 1 und für Block 2 (bei incl. Hotelübernachtung/ Verpflegung/ Schwimmbad eine Teilnahmegebühr von jeweils 490,00 Euro) pro Person binnen 2 Wochen nach Erhalt der Buchungsbestätigung gegen Rechnung. Mit den mir / (uns) bekannten allgm. Bedingungen für Veranstaltungsanmeldungen erkläre(n) ich / (wir) mich / (uns) einverstanden.

Name / Vorname

Organisation

Straße

PLZ / Ort

Tel.

Fax.

E-Mail

Bitte nebenstehende Kurswahl ankreuzen!

Datum/ Ort/ Unterschrift: